

Vorsorge-News 2015 Geschäftsbericht 2014

Vorwort des Präsidenten



Viktor Sauter,
Präsident der Vorsorgestiftung des VSV

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben informiert Sie der Stiftungsrat der Vorsorgestiftung des VSV jährlich über die Tätigkeiten und Veränderungen des vergangenen und des laufenden Jahres.

Die Vorsorgestiftung des VSV weist per 31.12.2014 einen Deckungsgrad von 100.3 % aus und zeigte sich in den vergangenen Jahren trotz volatiler Finanzmärkte als äusserst solid. Zusätzliche weitergehende Versicherungsgarantien vermeiden eine Unterdeckung unserer Pensionskasse.

Die Anzahl der angeschlossenen Betriebe und der versicherten Personen haben sich um knapp 10 % reduziert, während sich die Zahl der Rentenbezüger um einen Ehegattenrentner erhöht hat. Die Altersguthaben aller Versicherten belaufen sich auf rund CHF 42.3 Millionen.

Die Altersguthaben der aktiv versicherten Personen konnten auch 2014 besser verzinst werden, als es der Bundesrat für das rein obligatorische Altersguthaben (BVG) vorgab. So wurden diese wie auch die überobligatorischen Altersguthaben mit 2.50 % verzinst (BVG-Mindestzinssatz: 1.75 %). Die Versicherten der Vorsorgestiftung des VSV profitieren seit Jahren von einer äusserst attraktiven Verzinsung ihrer Altersguthaben.

- ✓ Besserverzinsung 2008: Insgesamt 3.00 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 2.75%)
- ✓ Besserverzinsung 2009: Insgesamt 3.00 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 2.00%)
- ✓ Besserverzinsung 2010: Insgesamt 2.75 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 2.00%)
- ✓ Besserverzinsung 2011: Insgesamt 2.75 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 2.00%)
- ✓ Besserverzinsung 2012: Insgesamt 2.50 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 1.50%)
- ✓ Besserverzinsung 2013: Insgesamt 2.75 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 1.50%)
- ✓ Besserverzinsung 2014: Insgesamt 2.50 % (gesetzlicher BGV-Zins auf Obligatorium: 1.75%)

Die solide finanzielle Situation erlaubt es dem Stiftungsrat zudem, allen aktiv versicherten Personen auch für 2015 eine neuerliche Gesamtverzinsung aller Altersguthaben von 2.25 % zu gewähren. Eine allfällige weitere Besserverzinsung wird im Herbst 2015 beschlossen. Der BVG-Mindestzinssatz für das Jahr 2015, welcher jeweils durch den Bundesrat im Herbst für das Folgejahr festgelegt wird, beträgt 1.75 %.

Dank des weiterhin guten Schadenverlaufs können die Risikobeiträge auf sehr attraktivem Niveau verbleiben.

Informationen zur Vorsorgestiftung des VSV sowie die gebräuchlichsten Dokumente finden Sie auf der Webpage www.vorsorgestiftung-vsv.ch. Weitere Unterlagen können Sie bei der Durchführungsstelle anfordern.

Vorsorgestiftung des VSV in Kürze



Zusammensetzung des Stiftungsrats:

Arbeitgebervertreter

Roberto Feller, Vizepräsident (2.v.l.)
Daniel Steffen (3.v.r.)
Nicole Kuentz (2.v.r.)

Glaux AG, Zürich
Ultra Finanz AG, Zürich
Verband Schweizerischer
Vermögensverwalter, Zürich

Arbeitnehmervertreter

Viktor Sauter, Präsident (1.v.l.)
Urs Bolzern (1.v.r.)

Brigitte Burkhardt (3.v.l.)

TSZ AG, Zürich
VGZ Vermögensverwaltungs-
Gesellschaft Zürich, Zürich
Verband Schweizerischer
Vermögensverwalter, Zürich

Weniger Umverteilung – mehr Rentensicherheit

Der gesetzliche Umwandlungssatz von 6.8% lässt sich mit der beobachteten, zugenommenen Lebenserwartung und den im heutigen Umfeld erreichbaren Kapitalerträgen nicht mehr finanzieren. Die Pensionskassen müssen Mittel, welche den aktiven Versicherten zuzuordnen wären, den Rentnern zuschreiben, da das eigene angesparte Kapital zur Sicherung der eigenen Altersrente nicht mehr ausreicht. Schweizweit werden so rund 3,5 Milliarden CHF von den Aktiven zu den Rentnern umverteilt. Jede Verrentung wird heute im Durchschnitt mit ca. 40'000 CHF quersubventioniert.

Eine Umverteilung ist in der 2. Säule, die nach dem Kapitaldeckungsverfahren aufgebaut ist, nicht vorgesehen. Da diese Gelder den Aktiven für ihre eigene Altersvorsorge einmal fehlen wird, bestehen Bestrebungen dies zu korrigieren.

So wird im Reformprojekt Altersvorsorge 2020 die Senkung des BVG Umwandlungssatzes auf 6% diskutiert. Einzelne Pensionskassen haben beschlossene Senkungen bereits angekündigt. Die SBB wird ihren umhüllenden Umwandlungssatz (BVG Obligatorium und Überobligatorium) ab dem 1. Januar 2016 auf 5.2% senken. Die zweitgrösste Pensionskasse der Schweiz - die BVK (Personalvorsorge des Kantons Zürich) - wird ihren Umwandlungssatz von heute 6.2% ab 2017 auf 4.87% senken.

Die AXA hat eine Senkung des Umwandlungssatzes in drei Schritten angekündigt. Ab 1. Januar 2016 wird der Umwandlungssatz für Männer im Rentenalter 65 von 5.604% auf 5.385% und für Frauen im Rentenalter 64 von 5.601% auf 5.384% gesenkt. Ein Zwischenschritt wird per 1. Januar 2017 erfolgen und ab Januar 2018 wird der Umwandlungssatz für Männer und Frauen 5% betragen.

Die Senkung betrifft allerdings nur den überobligatorischen Bereich und gilt auch nur für neu entstehende Altersrenten. Bereits laufende Renten sind nicht betroffen. Ebenso gilt der gesetzliche Umwandlungssatz im obligatorischen Bereich weiterhin.

Diese Rahmenbedingungen betreffen natürlich auch die Vorsorgestiftung des VSV, die bei der AXA rückgedeckt ist und die neuen Umwandlungssätze der AXA voraussichtlich ebenfalls applizieren wird.

Für Auskünfte und Beratungen im Zusammenhang mit der Pensionierung oder allfälligen Kompensationsmöglichkeiten können Sie sich gerne an die Durchführungsstelle der Vorsorgestiftung wenden.

Konsequenzen der Negativzinsen?

Im Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) Negativzinsen auf ihren Girokontoguthaben eingeführt. Diese Massnahme betrifft auch die Pensionskassen, denn sie müssen gegenüber den Banken auf Guthaben ebenfalls Negativzinsen entrichten. Allerdings sind nicht alle Pensionskassen in gleichem Ausmass betroffen.

Die Vorsorgestiftung des VSV hat mit der AXA einen Vollversicherungsvertrag. Damit werden die Kapitalanlagen und die damit verbundenen Risiken auf die Versicherung übertragen. Die Versicherung garantiert der Pensionskasse den Nominalwert der Anlagen sowie eine jährlich im Voraus zu bestimmende Zinsgarantie. Der Vorsorgestiftung des VSV werden somit keine Negativzinsen belastet. Die Guthaben der Versicherten werden nach wie vor mit dem garantierten Zinssatz der AXA verzinst. Mittelfristig besteht natürlich schon ein Zusammenhang. Bleiben die Zinsen anhaltend tief, sinken die Zinsgarantien der AXA gegenüber der Vorsorgestiftung auch.

Kurzversion der Jahresrechnung 2014

Bilanz		per	31.12.2014	31.12.2013
Aktiven			in CHF	in CHF
A	Vermögensanlagen		1'690'926.30	2'358'363.35
B	Aktive Rechnungsabgrenzung		219'433.60	278'869.70
C	Aktiven aus Versicherungsverträgen		46'436'048.97	39'732'237.46
Total Aktiven			48'346'408.87	42'369'470.51
Passiven			31.12.2014	31.12.2013
D	Verbindlichkeiten		-	-
E	Passive Rechnungsabgrenzung		537'040.80	529'266.70
F	Arbeitgeberbeitragsreserve		1'015'619.65	1'588'677.20
G	Nicht-technische Rückstellungen		-	-
H	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		46'647'593.97	40'030'838.46
I	Wertschwankungsreserven		-	-
J	Stiftungskapital / Freie Mittel			
	Stand zu Beginn der Periode		220'688.15	206'883.65
	Zu- oder Abnahme aus Teilliquidation		-	-
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		- 78'800.40	13'804.50
	Stand am Ende Periode		141'887.75	220'688.15
Total Passiven			48'346'408.87	42'369'470.51
Deckungsgrad			100.30 %	100.55 %
Betriebsrechnung vom 1.1. - 31.12.			2014	2013
K	Ordentliche und übrige Beiträge		2'492'845.35	2'964'849.35
L	Eintrittsleistungen		2'225'569.56	3'355'865.15
K-L	Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		4'718'414.91	6'320.714.50
M	Reglementarische Leistungen		-1'896'991.20	-254'550.35
O	Austrittsleistungen		-1'326'363.40	-4'186'324.55
M-O	Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-3'223'354.60	-4'440'874.90
P/Q	Aufl./Bild. von techn. Rückstellungen u. Reserven		667'244.20	90'561.20
R	Ertrag aus Versicherungsleistungen		3'444'791.80	4'717'272.35
S	Versicherungsaufwand		-5'628'256.96	-6'612'536.25
K-S	Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-21'160.65	75'136.90
T	Ergebnis aus Vermögensanlage		-18'997.15	-16'187.40
T	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-18'997.15	-16'187.40
U	Aufl./Bild. von nicht technischen Rückstellungen und Reserven		-	-
V	Sonstiger Ertrag		400.00	-
W	Sonstiger Aufwand		-	-0.90
X	Verwaltungsaufwand allgemein		-39'042.60	-45'144.10
K-X	Ertragsüberschuss vor Wertschwankungsreserven		-78'800.40	13'804.50
Y	Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven		-	-
Z	Ertragsüberschuss		-78'800.40	13'804.50

Aus dem Anhang zu Jahresrechnung per 31.12.2014

	31.12.2014	31.12.2013
Versicherte		
Total Aktive Versicherte am 01.01.	138	153
Eintritte während des Jahres	11	14
Austritte während des Jahres	-17	-27
Pensionierungen während des Jahres	-3	-2
Todesfälle während des Jahres	-1	0
Invalideitätsfälle während des Jahres	0	0
Total versicherte Arbeitnehmer	128	138
Rentenbezüger		
Altersrenten	8	8
Pensionierten-Kinderrenten	0	0
Invalidenrenten	2	2
Invaliden-Kinderrenten	1	1
Ehegatten- und Partnerrenten	3	2
Total Rentenbezüger	14	13
Stand der Sparguthaben	42'308'997.97	39'732'237.46
davon Summe der BVG-Altersguthaben	12'334'944.25	11'994'504.40
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	48'346'408.87	42'369'470.51
./. nicht verfügbare Mittel	-1'552'660.45	-2'117'943.90
Verfügbar für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken	46'789'481.72	40'251'526.61
Benötigtes Vorsorgekapital für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken	46'647'593.97	40'030'838.46
Deckungsgrad (in % der erforderlichen Mittel) ¹	100.30 %	100.55 %

¹ Nur leichte Verringerung des Deckungsgrads trotz Besserverzinsung.

Durchführungsstelle
 Postfach 300
 8401 Winterthur
 Telefon 058 215 31 62
 Fax 052 212 12 01